

Montpellier 2021/2022

Wenn Du diesen Erfahrungsbericht liest, bist Du schon auf dem richtigen Weg zu einem wunderbaren Auslandsjahr im sonnigen Montpellier.

Zur **Vorbereitung** kann ich nur auf die Info-Veranstaltung der Fakultät verweisen, sowie auf die [Website](#). Ich habe ein Semester vor meinem Auslandsjahr noch einen B2 Sprachkurs beim ZSL gemacht, das muss aber nicht sein. Es gibt u.U. einen [Einführungssprachkurs](#) an der Uni in Montpellier, allerdings nur, wenn sich genügend Studenten anmelden. Außerdem war es recht kompliziert den zu finden und er kostet extra. Zum Learning Agreement kurz folgender Hinweis: wir haben von der Université de Montpellier eine Kursliste bekommen, die nicht aktuell war. Das ist aber kein Problem, man ändert die Kurswahl höchstwahrscheinlich nochmal, wenn man vor Ort ist und sich ein paar Vorlesungen angehört hat.

Die **Wohnungssuche** war dank der Organisation der Uni unkompliziert. Man konnte drei Wunschwohnheime angeben und von uns Heidelbergern hat jede:r sein Wunschwohnheim bekommen. Das war das Studentenwohnheim Boutonnet, super gelegen und mit Uni-Mensa. Die Zimmer sind klein (9 qm), aber fein (zumindest, wenn man in den moderneren Gebäuden wohnt). Eine Woche Quarantäne in dem Zimmer war hart, sonst verbringt man aber kaum Zeit dort – das Leben findet bei dem guten Wetter draußen statt. Die Miete betrug 240,- € pro Monat, wovon man vor Antritt des Auslandsjahrs eine Monatsmiete als Kautionszahlung bezahlen musste. Auf dem Gelände gibt es außerdem noch einen Sportraum, wo auch Kurse angeboten werden, sowie ein Volleyball- und Basketball-Feld und eine Tischtennisplatte.

In Frankreich gibt es **Wohngeld** für Studierende, das [CAF](#). Es war ein langwieriger Prozess, bis man tatsächlich das Geld auf dem Konto hatte, aber es lohnt sich! Hierfür habe ich vorher eine internationale Geburtsurkunde beantragt. Es gibt auch eine App, in der man einen Überblick über alle Leistungen hat.

Transport ist in Montpellier erschwinglich, ich habe mir das Jahresabo gekauft (ca. 175,- €), mit kostenloser Fahrrad-Option. Das heißt, man konnte die Stadträder (Vélomaggs) für 30 Minuten kostenlos benutzen. Macht euch am besten so früh wie möglich einen [Termin](#) (Espace Ferry ist direkt am Gare St. Roch), denn im September war es sehr voll. Am Wochenende konnten alle immer kostenlos fahren, aber Achtung, auch das muss [beantragt](#) werden. Ich habe mir direkt am Anfang auch ein Fahrrad gekauft, weshalb es rückblickend nicht nötig gewesen wäre das Jahresabo zu kaufen. Für gebrauchte Fahrräder kann ich [leboncoin](#) oder Facebook empfehlen. Es gab außerdem einen etwas dubiosen Fahrradverkäufer, bei dem man günstig gebrauchte Fahrräder kaufen konnte (VéloMomo) und der sie bei Bedarf auch repariert hat.

Ansonsten sind noch folgende Verwaltungsaufgaben angefallen: Abschluss von Kranken- und Hausrats**versicherung**, sowie Eröffnung eines **Kontos**. Das Konto ist allerdings nicht zwingend notwendig, wir dachten alle man braucht eine französische IBAN, um das Wohngeld zu erhalten, dem war aber nicht so. Zur Krankenversicherung: Mit der europäischen Krankenversichertenkarte wird nur ein Teil der anfallenden Arztkosten im Ausland abgedeckt. Ich habe also eine zusätzliche Auslandskrankenversicherung abgeschlossen. Nachdem ich eingezogen bin und meine genaue Adresse hatte, habe ich über [HEYME](#) eine Hausratsversicherung abgeschlossen. Das ging online und war unkompliziert.

Ich bin mit dem Auto **angereist**, was sehr praktisch war, um Ausflüge und Reisen zu unternehmen, oder an den Strand zu fahren. Sprit ist in Frankreich teurer als in Deutschland und man darf die P eage nicht vergessen. Geparkt habe ich bei Boutonnet, es gab immer genug Plätze und die erforderliche [Parkkarte](#) kostet, wenn man das TaM-Abo hat, nur 3,- € pro Monat. Um über Weihnachten heimzufahren, habe ich den Zug genommen (früh buchen lohnt sich und nicht erschrecken, wenn am Wochenende vor Weihnachten gestreikt wird...). Generell kann sich ein Blick auf BlaBlaCar lohnen für Reisen innerhalb von Frankreich.

Uni

Die Fakultät liegt in der Innenstadt, neben der Kathedrale. Mit dem Fahrrad sind es nur acht Minuten von Boutonnet aus. Das Wintersemester ging von Mitte September bis Mitte Januar, wobei nach Weihnachten keine Vorlesungen mehr stattfanden, sondern nur noch Prüfungen. Ende Januar ging es dann weiter bis Mitte Mai. Zwischendurch hatte man noch eine Woche Ferien. Am Anfang gab es eine Einführungsveranstaltung für alle Austauschstudenten mit Infos zur Kurswahl, Sprachkursen und Unisport (SUAPS). Es gibt außerdem die Möglichkeit kostenlose Sprachkurse an der Université Paul Valéry zu belegen.

Ich habe folgende Kurse belegt:

Erstes Semester

Théorie générale des libertés et droits fondamentaux (M Gahdoun) – M Gahdoun ist ein sehr netter und bei Prüfungen großzügiger Prof. Inhaltlich hat man einen umfassenden Überblick über die Geschichte und den Inhalt von Grund- und Menschenrechte bekommen.

Droit international public (Mme Milano) – Kann man als Einführung ins Völkerrecht bezeichnen. Bei Mme Milano hat mir die strukturierte Vortragsweise sehr gefallen. Bei Prüfungen war sie ebenfalls sehr nett.

Système contentieux de l'UE (Mme Milano) – Hier haben wir alle Verfahrensarten vorm EuGH kennengelernt.

Grands enjeux internationaux (M Smyrl) – Das war ein politikwissenschaftlicher Kurs, mit einer Mischung aus einem geschichtlichen und einem politischen Blickwinkel haben wir große internationale Konflikte, wie den V olkerkrieg in Ruanda, den Zerfall Jugoslawiens oder die Corona-Pandemie behandelt. War also mal was anderes und sehr interessant!

Langue juridique espagnol (Mme Jeanjean) – Hier hat man die Möglichkeit an Travaux Dirig es teilzunehmen und ein bisschen mehr mit französischen Studenten in Kontakt zu kommen (TDs laufen parallel zu den Vorlesungen, dort wird der Inhalt wie im Schulunterricht erarbeitet). Die erste Hälfte des Semesters findet parallel noch eine Vorlesung statt, in diesem Fall ging es um das spanische Strafrecht. Mme Jeanjean ist sehr sympathisch und eine angenehme Prüferin. Erasmus-Studenten müssen normalerweise eine mündliche Prüfung über den Stoff der Vorlesung ablegen, hier wurde aber auch die Teilnahme an der TD bewertet und am Ende die bessere Note ausgewählt.

Zweites Semester

L'application nationale et européenne de la CEDH (Mme Milano) – Das ist das Pendant zu einer Vorlesung aus dem ersten Semester zum „Système contentieux de la CEDH“. Hier haben wir die Rechtsprechung des EGMR kennengelernt.

Droit international des droits de l'Homme (M Afroukh) – M Afroukh erscheint auf den ersten Blick streng, die Prüfungen für Erasmus-Studenten waren allerdings gut zu bewältigen.

Institutions européennes (Mme Pastre-Belda) – Die Vorlesung gibt einen guten Überblick über alle europäischen Institutionen und wie sie arbeiten. Die Prüfungen bei Mme Pastre-Belda waren fair.

Systèmes politiques occidentaux (M Roux) – Wieder ein politikwissenschaftlicher Kurs, bei dem man die Geschichte und Politik einzelner Länder kennengelernt hat. Unter anderem auf dem Plan standen: Irland, die skandinavischen Länder, Spanien, Portugal und Griechenland.

Langue juridique espagnol (Mme Jeanjean) – Im zweiten Semester ging es um Bioethik.

Vie politique française de la V République – Diese PoWi-Vorlesung habe ich nebenbei besucht, somit also ohne Prüfung. Ich war auch überrascht, dass ich das tatsächlich durchgezogen habe, aber die Vorlesung war echt interessant und der Dozent sehr jung und engagiert, was einen erfrischenden Vorlesungsstil mit sich brachte. Wir sind alle französischen Präsidenten seit de Gaulle durchgegangen und haben ihre politischen Ziele und Errungenschaften kennengelernt. Das war in Anbetracht der Präsidentschaftswahlen im Frühjahr 2022 auch hilfreich.

Jetzt kommen wir zum Hauptteil des Auslandsjahrs: **Freizeitgestaltung**.

Der *Unisport* ist in Frankreich kostenlos, man muss nur zu Beginn einmal zum Arzt für ein Certificat Médical. Ich bin damals zum [Uni-Arzt](#) gegangen; die sind telefonisch schwer zu erreichen, also bleibt hartnäckig oder geht am besten direkt hin und fragt nach einem Termin. Danach muss man sich noch einen Aufkleber für seinen Studi-Ausweis holen und schon kann man das ganze Angebot auskosten. Es gibt zahlreiche Fitnesskurse (auch in den Wohnheimen), Tennis-Kurse, Volleyball, Klettern und viel mehr. Hin und wieder veranstaltet der Unisport sog. „Entdecker-Kurse“ z.B. für Katamaran, Rudern oder Tauchen.

Ich bin außerdem zum *Uni-Orchester* gegangen ([OSUM](#)). Der Anteil der Studenten war allerdings sehr gering, was die Proben und Konzerte aber nicht weniger sympathisch machte. Das Orchester ist sehr locker, vorspielen muss man nicht. Gegen Ende hat sich auch ein „richtiges“ Studentenorchester gegründet, das OSEM. Nähere Infos gibt es auf [Facebook](#).

Der [Yoot-Pass](#) lohnt sich. Damit kriegt man vergünstigte Tickets für alle möglichen kulturellen Angebote. Für Fans von klassischer Musik kann ich den [Moon-Pass](#) empfehlen. Ich habe 35,- € gezahlt, um anschließend für 6 Monate zu allen Aufführungen in der Opéra Comédie oder im Corum gehen zu können.

Ein Großteil der Freizeitgestaltung wurde von zwei *Erasmus-Organisationen* übernommen: ESN und Erasmus Life (wobei letztere für seine chaotischen Veranstaltungen bekannt war). Von Partys bis Wochenendausflüge und Weinproben war alles mit dabei.

Um aus der Erasmus-Blase rauszukommen und Franzosen kennenzulernen gibt es folgende Angebote: [Parrainage-Programm](#) von der Université Paul Valéry, das [Sprach-Tandem](#) vom Maison de Heidelberg oder das Tandem-Programm von der juristischen Fakultät (habe ich damals über Instagram entdeckt).

Zum Schluss noch ein paar Tipps zum Erkunden von Montpellier und seiner Umgebung:

Städte: Arles, Avignon, Carcassonne, Narbonne, Sète (auch schön mit dem Fahrrad am Meer entlang), St. Guilhem le Désert, Toulon

Wandern: Cirque de Navacelles, Cirque de Mourèze, Pic St. Loup, Ravin des Arcs

Ausgehen: Rebuffy, La Fumerie, Australian, Cubanito, auch beliebt in Frankreich: Spiele-Bars

Bei Fragen kannst Du dich gerne per Mail melden: michellesieburg@yahoo.com

Viel Spaß in Montpellier!